

11`09`01

Eleven directors from eleven different countries put forward various perspectives, personal as well as global, of the dramatic events of September 11th. Each film is eleven minutes and 9 seconds long and depicts the tragedy that shook the world in an attempt to come to terms with what has happened and in many respects, is still happening.

## 16. Tage des unabhängigen Films/ Days of Independent Film Augsburg: 24.11.2002 - 30.11.2002

**Land:** Frankreich 2002

**Format:** 35mm

**Länge:** 130 Min.

**Sprache:** Original mit deutschen Untertiteln

**Regie:** Samira Makhmalbaf, Claude Lelouch, Youssef Chahine, Danis Tanovic, Idrissa Ouedraogo, Ken Loach, Alejandro González Iñárritu, Amos Gitai, Mira Nair, Sean Penn, Shohei Imamura

**Darsteller:** Maryam Karimi, Emmanuelle Laborit, Jérôme Horry, Nour Elshérif, Ahmed Seif Eldine, Dzana Pinjo, Aleksandar Seksan, Tatjana Sojic', Lionel Zizréel Guire, René Aimé Basinga, Lionel Gaël Folikoue, Rodrigue André Idani, Alex Martial Traore, Vladimir Vega, Tomorrow Taguchi, Kumiko Aso, Akira Emoto, Mitsuko Baisho, Tetsuro Tanba, Ernest Borgnine, Tanvi Azmi, Kapil Bawa, Taleb Adlah, Keren Mor, Liron Levo, Tomer Russo.

**11 Regisseure aus 11 verschiedenen Ländern** verarbeiten in 11 Minuten 9 Sekunden und 1 Bild die Ereignisse des 11.09.2001. Wie jeder einzelne dieser elf Regisseure diese Tragödie unter seinem ganz speziellen Blickpunkt verarbeitet, ist außergewöhnlich eindrucksvoll und bewegend. Gemeinsam ist ihnen, neben dem vorgegebenen Format, der Versuch, die Ereignisse mit Verstand und Gefühl zu erfassen, und sie in einem globalen Zusammenhang begreifbar zu machen.

Die begeisterten Reaktionen beim Filmfestival von Venedig, als auch der Vorwurf der New York Post, eine französische Obszönität darzustellen, sprechen für einen gelungenen Versuch dieser renommierten Regisseure.

### **Samira Makhmalbaf (Iran)**

Eine afghanische Lehrerin im iranischen Exil, versucht ihren Schülern die Ereignisse begreiflich zu machen. Für die Schüler sind örtliche Begebenheiten, wie zum Beispiel der Fall eines Mannes in den örtlichen Brunnen, näher als die Geschehnisse in den Vereinigten Staaten. Doch Auswirkungen des Terrorangriffs zeigen sich auch hier.

### **Idrissa Ouedraogo (Burkina Faso)**

Ein Schuljunge in Ouagadougou kann nicht mehr zur Schule gehen, da seine Mutter krank ist und er Geld verdienen muss. Da entdeckt er Osama Bin Laden in Ouagadougou. Zusammen mit seinen Freunden, versucht er das ausgesetzte Kopfgeld zu verdienen, und Bin Laden einzufangen.

### **Claude Lelouch (Frankreich)**

Eine taubstumme Französin will ihren Geliebten, der als Stadtführer für Taubstumme in New York arbeitet, am Tag des 11.09.01 verlassen. Von der Tragödie erfährt sie erst, als es an der Tür klingelt...

### **Youssef Chahine (Ägypten)**

In seiner Phantasie trifft der Regisseur einen amerikanischen Soldaten, der in Beirut gefallen ist und einen toten Attentäter aus Palästina. Mit beiden setzt er sich über deren Einstellungen auseinander und versucht diese in einen Bezug zum 11.09.01 zu setzen.

### **Danis Tanovic (Bosnien- Herzegowina)**

Wie an jedem 11. des Monats sammeln sich die Frauen aus Srebrenica auch am 11. September 2001, um zu demonstrieren und zu erinnern. Sie gedenken des Massakers vom 11. Juli 1995. Da erfahren sie von den Geschehnissen in New York.

### **Amos Gitai (Israel)**

Eine hysterische Reporterin versucht, von einem Attentat in Tel Aviv zu berichten. Doch es gelingt ihr nicht, live auf Sendung zu kommen. In die Hektik platzt die Nachricht von den einstürzenden Twin Towers hinein.



### **Ken Loach (Großbritannien)**

Infolge der Ereignisse des 11. September in New York erinnert sich ein in London lebender Chilene an den Putsch der Armee in Santiago de Chile am 11. September 1973. An diesem Tag wurde Präsident Allende durch einen von der CIA unterstützten Coup getötet und das Militär unter General Pinochet kam an die Macht.

### **Alejandro González Iñárritu (Mexiko)**

Durch Geräusche und Bildimpressionen - das kollektive Gebet von Chamula-Indios, eine Frau, die aus einem der Flugzeuge auf dem Handy ihre Familie anruft, Bilder eines aus dem Turm springenden Menschen - werden die Erinnerungen an den 11. September verarbeitet.

### **Mira Nair (Indien)**

Der Sohn einer New Yorker Familie pakistanischer Herkunft gerät nach dem Anschlag ins Visier der Terroristenfahndung. War er einer der Terroristen? Wo hält er sich auf? Unter dem Druck von Geheimdienst und den argwöhnischen Nachbarn, erfährt die Familie was mit ihrem Sohn passiert ist.

### **Sean Penn (Vereinigte Staaten)**

Ein Witwer, der im Schatten der Twin Towers wohnt, erlebt die Ereignisse des 11. September auf seine ganz eigene Art.

### **Shohei Imamura (Japan)**

Ein japanischer Soldat kehrt vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs als menschliche Schlange in sein Heimatdorf zurück.